

Mai 2002

energie-agentur-elektrogeräte eae

Jahresbericht 2001

Geschäftsbericht 2001

Zusammenfassung

Im zweiten Geschäftsjahr befasste sich die **eae** mit zwei Projektanträgen, die sie im November 2001 dem Bundesamt für Energie (BFE) einreichte. Die Basis dazu bildeten die im Vorjahr vorgenommene Evaluation und die am 31. Oktober 2000 unterbreiteten Projektskizzen. Schwergewichte der Aktivitäten waren im Berichtsjahr somit die Planung der Projekte und die Ausarbeitung der Projektunterlagen. Daneben galt es, der **eae** die nötige Infrastruktur zu verschaffen und sie als kompetenter Partner von EnergieSchweiz zu profilieren.

Am 19. April 2001 konnte mit dem BFE ein Vertrag abgeschlossen werden, der die Ausarbeitung der Projekte **PR & Awareness** und **Datenbank** ermöglichte. Die Gesamtkoordination mit anderen Auftragnehmern des BFE erfolgte anlässlich einer Besprechung am 30. Mai 2001. Per Ende 2001 war die Beschlussfassung zur Durchführung und zur Auftragserteilung der geplanten Projekte vorgesehen.

Im Laufe der Entwicklung der Arbeiten zeigte sich, dass zusätzliche Wünsche des BFE zu berücksichtigen waren, welche die Aufgaben erweiterten. So ergab sich insbesondere aus dem Bedarf nach Kenntnissen über den Stromverbrauch der im Markt abgesetzten Geräte ein zusätzliches Unterprojekt, welches in der als "**Basics**" bezeichneten Grundleistungen der **eae** abgewickelt werden sollte. Ein gleiches betraf die Informationsbeschaffung von internationalen Organisationen und die Forderung nach Einrichtung einer Dokumentationsstelle. Damit entwickelte sich dieser Teil der Leistungserbringung zu einem eigenen, neuen Projekt.

Zudem sollten Grundlagen geschaffen werden, um der **eae** mit einem Rahmenvertrag den Status als Agentur des BFE zu geben und damit die Basis für einen über mehrere Jahre dauernden Leistungsauftrag vorzubereiten.

-

Aktivitäten:

Im Berichtsjahr ist es gelungen, mit dem BFE die Grundlagen für einen Rahmenvertrag mit zur Zeit drei Projekten auszuarbeiten. Damit leistet die **eae** einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Sparziele der Energiegesetzgebung im Rahmen von EnergieSchweiz.

PR & Awareness:

Das Projekt steht unter der Hauptverantwortung von Dr. H. Beer, SWICO. Es gilt, an die erfolgreichen Energiespar-Aktionen der neunziger Jahre anzuschliessen und alle "Stakeholder" einzubinden. In der ersten Phase der Umsetzung wird zu berücksichtigen sein, dass das BFE im ersten Halbjahr 2002 selbstständig eine

Werbung für die Energie-Etikette lanciert, was eine Mittelkürzung zulasten dieses Projektes bedeuten wird. Der SWICO hat für die wichtige Leistungsschau der ICT-Branche, die Orbit-Comdex im Herbst in Basel einen Flyer zum Energiesparen als Eigenleistung (ohne Beiträge des BFE) hergestellt und verteilt.

Interaktive Datenbank:

Unter der Hauptverantwortung von Dr. R. Bolliger, FEA, soll im Jahr 2002 in einem konkreten Pilotversuch für Kühlgeräte, Waschmaschinen und Trockner die praktische Umsetzung für weitere Warengruppen geprüft werden. Es geht um eine Produktdatenbank für Konsumenten. In einer ersten Phase wird das Informationsangebot technisch aufgebaut (zentrale Datenbank und Anpassungen in den Datenbanken der Firmen). Die öffentliche Vorstellung des Pilotversuchs ist für die Swissbau 2003 geplant. Abschliessend ist eine ausführliche Evaluation geplant, die als Entscheidungsgrundlage zum Ausbau der Datenbank auf andere Gerätegruppen dienen wird. Projektleiter ist J. Berner, Electrolux AG.

Basics:

Das Projekt gliedert sich in Koordinationsaufgaben, die vollumfänglich als Eigenleistungen zu erbringen sind, in die Aufbereitung und Führung einer Geräte- und Verbrauchs-Statistik, in der Vermittlung von internationalen Informationen und in die Führung einer Auskunfts- und Dokumentationsstelle. Letztere Aufgabe wird von der Geschäftsstelle des kf wahrgenommen, während alle anderen Bereiche dieses Projektes an der **eae**-Geschäftsstelle abgewickelt werden; Hauptverantwortlicher ist Dr. R. Bolliger, FEA.

Die Massnahmen in den einzelnen Produktgruppen wurden in den Mitgliedsorganisationen der **eae** vorbereitet und abgestimmt. Dieser nicht überall einfache Prozess — es ging immer wieder um die basisdemokratische Abstützung in den einzelnen Verbänden - hatte zum Ziel, dass die wesentlichen Umsetzungsvorhaben der schweizerischen Energiepolitik von den betroffenen Branchen mitgetragen werden. Dazu mussten die Branchen auch die nötigen Infrastruktur- und Man-Power-Kapazitäten zur Verfügung stellen und gewährleisten damit, dass unverzichtbares Fachwissen eingebracht werden konnte.

Interne Organisation:

Zu Beginn des Berichtsjahres übernahm Frau J. Zweifel (kf) von Frau H. Köppel das Amt der Geschäftsführerin. Nach der ersten Generalversammlung vom 12. September 2001 wurde die Geschäftsstelle an den Sitz des Präsidenten — gegenwärtig Dr. R. Bolliger, FEA - transferiert. Am gleichen Tag konnte sich die **eae** dem neuen Direktor des BFE, Dr. M. Steinmann, vorstellen.

Der Vorstand der **eae** tagte 2001 siebenmal: 23. März, 3. Mai, 24. August, 12. September, 1. und 8. November und am 12. Dezember 2001. Die Arbeiten wurden laufend mit Felix Frey, zuständiger Vertreter des BFE, und mit Peter Cunz koordiniert.

Als neues Mitglied konnte im Berichtsjahr der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) aufgenommen werden.